

Heinrich von Kleist, Michael Kohlhaas

(K 80,19 – 81,16; R 89,31 – 90,33)

Der Ritter von Malzahn, dem der Junker sich als einen
Fremden, der bei seiner Durchreise den seltsamen Mann,
den er mit sich führe, in Augenschein zu nehmen wünsche,
5 vorstellte, nötigte ihn sogleich auf zuvorkommende Art,
indem er ihn mit dem Kohlhaas bekannt machte, an der
Tafel nieder; und da der Ritter in Geschäften der Abreise
ab und zuging, die Reuter aber an einem, auf des Hauses
anderer Seite befindlichen Tisch, ihre Mahlzeit hielten: so
10 traf sich die Gelegenheit bald, wo der Junker dem
Roßhändler eröffnen konnte, wer er sei, und in welchen
besonderen Aufträgen er zu ihm komme. Der Roßhändler,
der bereits Rang und Namen dessen, der beim Anblick der
in Rede stehenden Kapsel, in der Meierei zu Dahme in
15 Ohnmacht gefallen war, kannte, und der zur Krönung des
Taumels, in welchen ihn diese Entdeckung versetzt hatte,
nichts bedurfte, als Einsicht in die Geheimnisse des
Zettels, den er, um mancherlei Gründe willen,
entschlossen war, aus bloßer Neugierde nicht zu eröffnen:
20 der Roßhändler sagte, eingedenk der unedelmütigen und
unfürstlichen Behandlung, die er in Dresden, bei seiner
gänzlichen Bereitwilligkeit, alle nur möglichen Opfer zu
bringen, hatte erfahren müssen: »daß er den Zettel
25 behalten wolle.« Auf die Frage des Jagdjunkers: was ihn
zu dieser sonderbaren Weigerung, da man ihm doch nichts
Minderes, als Freiheit und Leben dafür anbiete,
veranlasse? antwortete Kohlhaas: »Edler Herr! Wenn Euer
Landesherr käme, und spräche, ich will mich, mit dem
30 ganzen Troß derer, die mir das Szepter führen helfen,
vernichten - vernichten, versteht Ihr, welches allerdings der
größte Wunsch ist, den meine Seele hegt: so würde ich
ihm doch den Zettel noch, der ihm mehr wert ist, als das
35 Dasein, verweigern und sprechen: du kannst mich auf das
Schafott bringen, ich aber kann dir weh tun, und ich wills!«
Und damit, im Antlitz den Tod, rief er einen Reuter herbei,
unter der Aufforderung, ein gutes Stück Essen, das in der
Schüssel übrig geblieben war, zu sich zu nehmen; und für
40 den ganzen Rest der Stunde, die er im Flecken zubrachte,
für den Junker, der an der Tafel saß, wie nicht vorhanden,
wandte er sich erst wieder, als er den Wagen bestieg, mit
einem Blick, der ihn abschiedlich grüßte, zu ihm zurück.

Ordnen Sie die Textstelle in den Gesamtzusammenhang der Novelle ein.

Analysieren und interpretieren Sie diese Stelle.

Zeigen Sie dabei auch Motive auf, die auch an anderen Stellen der Novelle deutlich werden.